

vorbildlichen Initiativen Dessauer Betriebe zur Verbesserung der materiellen sowie der Arbeits- und Lebensbedingungen im Bezirkskrankenhaus sollten durch die verantwortlichen bezirklichen Staatsorgane zielgerichtet unterstützt und gefördert werden, um die Funktionsfähigkeit dieser Gesundheitseinrichtung weiter zu stabilisieren.

3. Gestützt auf die hohe Leistungsbereitschaft der Werktätigen und entsprechend den Kampf- und Wettbewerbsprogrammen, durch neue ergebnisreiche Initiativen den Sozialismus in der DDR stärker und attraktiver zu machen, sollten mit der Bewegung „Mit erfüllten Plänen am 7. Mai 1989 zur Wahl“ alle Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Werktätigen die neuen höheren Anforderungen, die sich aus der 7. Tagung des ZK für den weiteren dynamischen Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft der DDR ergeben, erfolgreich bewältigen können. Der bisherige Planverlauf per 31. Januar 1989 unterstreicht die vielfältigen Anstrengungen der Partei- und Arbeitskollektive, durch hohe arbeitstäglige Leistungen, effektive Erschließung innerer Reserven und volle Wahrnehmung der eigenen Verantwortung eine erzeugnis-, Sortiments- und vertrags-gerechte Produktion jederzeit zu gewährleisten. Dazu gehört auch die volle Ausnutzung der Arbeitszeit.

Die in den Betrieben der Stadt Dessau zur Anwendung kommenden bewährten Formen und Methoden der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs, wie personenbezogene Wettbewerbsabrechnung, Dekadenkontinuität, Planauftrag - Planangebot, sollten weitergeführt werden, um die Vertiefung der umfassenden Intensivierung zur beschleunigten Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis durch die Erhöhung der Produktion von Qualitätserzeugnissen und die schnellere Realisierung von Spitzenleistungen besser zu gewährleisten.

Bei der weiteren Durchsetzung der Erfordernisse der ökonomischen Strategie sollte die Kreisleitung vor allem den Grundorganisationen jener Betriebe Unterstützung geben, die den gewachsenen Maßstäben der umfassenden Intensivierung noch nicht voll gerecht werden. Die insgesamt guten Erfahrungen bei der komplexen Rationalisierung und im Rationalisierungsmittelbau, wie im VEB Waggonbau Dessau, sind mit Hilfe des Leistungsvergleiches verbindlicher auf solche Grundorganisationen wie VEB Gas- und Elektrogeräte, VEB Tafelgeräte und VEB Bekleidungswerk zu übertragen.

Die Werktätigen für die schöpferische Mitwirkung zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes zu mobilisieren, verlangt von der Kreisleitung, immer dafür Sorge zu tragen, die viel-

fältigen Möglichkeiten der sozialistischen Demokratie in allen Betrieben voll zur Wirkung zu bringen. Dazu ist die aktive Teilnahme der Werktätigen an der Arbeit der Kontrollorgane der Gewerkschaften, des Jugendverbandes und der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion ebenso weiterzuentwickeln wie die Förderung ihres Einflusses auf die Leitung und Planung der Produktion in der Plandiskussion, den Produktionsberatungen, den Intensivierungskonferenzen und in der Neuererbewegung. In gleichem Maße ist zu gewährleisten, daß die Arbeitskollektive ständig über den Verlauf des Plangeschehens und die dabei auftretenden Probleme offen und ehrlich informiert werden und alle Leiter ihrer Rechenschaftspflicht nachkommen.

Die Leiter der Betriebe und Einrichtungen haben alle erforderlichen Bedingungen zu schaffen, damit die hohen ökonomischen Zielstellungen im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ und die Vorhaben der Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive der FDJ voll realisiert werden. Dazu gehört auch die Übertragung konkreter Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik im Rahmen der MMM-Bewegung.

Hervorzuheben sind die langjährigen Erfahrungen und Ergebnisse der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Die Kooperationsgemeinschaft „Dessauer Betriebe“ und das genossenschaftliche und private Handwerk erbringen einen bedeutenden Beitrag zur Erschließung von Leistungsreserven der Stadt für die Sicherung der Investitionen sowie zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen. Ihre Initiativen sind noch stärker auf die Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien und auf solche Vorhaben und Objekte zu konzentrieren, die einen noch schnelleren ökonomischen Leistungszuwachs ermöglichen und zugleich dem Wohle der Bürger dienen.

Besondere Aufmerksamkeit verlangt die Stärkung der Akkumulationskraft der produzierenden Bereiche, die Modernisierung der Grundfonds, die technologische Vervollkommnung der Produktionsabläufe, die bessere Nutzung aller Materialreserven, die Einsparung von Arbeitszeit und die Freisetzung von Arbeitskräften. Über die dazu in allen Betrieben beschlossenen zusätzlichen Rationalisierungsobjekte ist eine straffe Parteikontrolle auszuüben, um ihre termin- und parametergerechte Realisierung zu gewährleisten.

In der Konsumgüterproduktion ist durch die Kreisleitung weiterhin dafür Sorge zu tragen, daß die Kombinate und Betriebe die geplante Leistungsentwicklung entsprechend der Parameter nach Sortiment und Bedarf realisieren. Das Sekretariat des ZK anerkennt die bisherigen Verpflichtungen der Werktätigen, 1989 im sozialistischen Wettbewerb für 19 Millionen Mark Konsumgüter zusätzlich zu produzieren. Zugleich sind alle Möglichkeiten zu nutzen, um weitere Reserven voll zu erschließen.